

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 40 (1962)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Die Seite der Veteranen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dem Leben spielt, keine Beachtung geschenkt und kein Beifall geklatscht. Die Klatschbasen von heute, Zeitungen, Illustrierte, Radio und Fernsehen sollten von diesen Sensationsjägern keine Notiz nehmen. Totschweigen müsste man sie. Und zwar bevor sie tot sind. Von Anfang an nicht dergleichen tun, als ginge etwas Beachtenswertes vor sich. Ich bin überzeugt, der Bergrekordrummel, der mit gesundem und gescheitem Alpinismus gar nichts zu tun hat, fände rasch und jäh sein Ende.

## **DIE SEITE DER VETERANEN**

### **Oberscherli–Oberbalm–Furen–Schwarzwassergraben–Mittelhäusern**

1. September 1962

21 Teilnehmer

Leiter: K. Schneider

In Oberscherli erhielten wir durch K. Schneider die erste Orientierung. Ich würde mir nicht zutrauen, die Weglein alle wiederzufinden. Wir kreuzten Oberbalm und standen dann nach einigem Auf und Ab unversehens auf dem Furen, Pt. 765, über dem Schwarzwassergraben.

Was wir bisher sahen und empfanden, könnte nur ein wahrer Poet in Worte fassen. Das nach Westen offene Land war in ein weiches Spätsommerlicht getaucht, an den schattigen Waldrändern hingen leichte Schleier, auf den Äckern warteten die letzten Garben. Die Leute auf den Feldern blickten mit staunenden Augen der stattlichen Veteranenkolonne nach, die gemächlich vorbeizog.

Unten im Graben folgten wir auf gutem, sandigem Weg dem leise fliessenden Schwarzwasser in einer völlig veränderten Szenerie. Die Ausführungen von Kari Schneider über die Geschichte der Schwarzwasserbrücken (1832 alte Strassenbrücke aus Tuffstein, 1882 Eisenbrücke von ca. 70 m Höhe mit einzigem Bogen von 156 m Spannweite, 1906 ausgebaut zu Eisenbahnbrücke) fanden grosses Interesse. Die heutige Renovation kommt auf Fr. 800 000.— zu stehen, eine neue Brücke modernster Bauart würde aber etwa 2 Millionen Franken kosten. Der Tourenleiter versäumte auch nicht, uns über die Riedburg zu erzählen. Sie war ehemals ein bernischer Grenzposten gegen das dem Grafen von Savoyen gehörende Schwarzenburgerland, 1386 zerstört von den Freiburgern. Die Gegend von Mittelhäusern und Riedburg umfasste 1515–1798 eine Twingherrschaft von 7 Höfen freier Bauern. Im 18. Jahrhundert gelangten die Höfe in Patrizierbesitz, und heute sind sie wieder in den Händen von Bauernfamilien.

Während des letzten Wegstückes nach Mittelhäusern verstummten die Veteranen, die Zungen waren klebrig geworden. Aber als dann im Hirschen das Bier im Glase schäumte, da erwachten die Geister wieder. – Es war ein glückhafter Nachmittag, herzlichen Dank dem Tourenleiter! e.i.

### **Veteranentour vom 12. Mai 1962**

Ruedi Zahnd, so heisst unser Tourenleiter.  
 Er führt die Tour, sei der Himmel dunkel oder heiter,  
 von Hünibach durch die Cholerenschlucht hinauf,  
 durch Wald und Wies', noch reicht der Schnauf!  
 Auf manchem Weglein im Zick und im Zack,  
 folgen zehn Veteranen mit leichtem Sack,  
 hinauf bis zum Gipfel, «Blume» genannt,  
 zu geniessen den Rundblick, den meisten bekannt.  
 Doch wer hinauf will, muss auch wieder herunter,  
 den Margel überschreitet die ergraute Schar munter,  
 und uns beim Abstieg die Bluest noch beglückt,  
 da waren wir alle von der Tour so entzückt! r.

**Baldegger**

**für Ihre Portable-  
Schreibmaschine  
Kapellenstrasse 22  
Bern Tel. 2 55 33**

30 / 62

Wenn Sie Ihre Ersparnisse zu Hause aufbewahren,  
besteht eine ständige Verlustgefahr:  
Bringen Sie Ihr Geld zu uns, hier ist es sicher auf-  
bewahrt und trägt dazu noch Zinsen.  
In allen Fragen der Kapitalanlage beraten wir Sie  
gerne und kostenlos.



## **Gewerbekasse in Bern**

Handels- u. Hypothekenbank Bahnhofplatz 7 ☎ 2 28 26

Kassenstunden:

8.00—12.00 und 13.00—16.30 Uhr

**GEN. SCHWEIZ. ARBEITER-SPORTHAUS**

 *Universal  
Sport*

### **Viele Kunden**

ziehen es vor, ihre Wintereinkäufe  
bereits im November zu tätigen.  
Sie finden jetzt die grösste Auswahl  
und können in aller Ruhe aussuchen.  
Gegen eine kleine Anzahlung  
können Sie Ihre Skis, Skischuhe,  
Skijacke, Keilhose usw.  
heute schon reservieren lassen.

Zeughausgasse 9    Telephon (031) 2 78 62